

Sitzung vom 11. Januar 1897.

Vorsitzender: Hr. E. Fischer, Vice-Präsident.

Der Vorsitzende heisst bei Eröffnung der Sitzung zunächst **Hrn. Geh. Bergrath Prof. Clemens Winkler** aus Freiburg i. S. willkommen, dessen zusammenfassender Vortrag den alleinigen Gegenstand der heutigen wissenschaftlichen Tagesordnung bildet. Die Aussicht, von einem so hervorragenden Vertreter der anorganischen Chemie einen Ueberblick über die Forschungen und Fragen zu erhalten, die mit der Entdeckung neuer Elemente im Zusammenhang stehen, habe eine ungewöhnlich zahlreiche Betheiligung an der heutigen Sitzung veranlasst. Besonders freue er sich, auch ausser **Hrn. Winkler** noch mehrere auswärtige Mitglieder — die Herren **Prof. Bernthsen** und **Dr. Ehrhardt** aus Ludwigshafen, und **Hrn. Geh. Rath Prof. Remelé** aus Eberswalde — sowie als Gast **Hrn. Dr. Th. Ewan** aus Birmingham begrüessen zu können.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird darauf genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt:

Frl. **Brereton-Evans, Clare de**, London;

Hr. **Löhr, Hans**, } Göttingen;

› **Bruns, H.**,

› **Du Bois-Reymond, Percy**, Berlin;

› **Escombe, Fergusson**, Gunnersbury;

› **Kerschbaum, Dr. Max**, Berlin;

› **Dengler, Dr. Leop.**, Mühlheim a. M.;

› **Wigner, Dr. John**, London;

› **Sommer, Dr. Rud.**, Wien;

› **Gartzen, Paul von**, Berlin.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen:

Frl. **Gallup, Harriet T.**, Kodak Park, Rochester, New York
(durch **H. P. Talbot** und **H. Fay**);

- Hr. Ekecrantz, Thor, Apotheker, Droll-ninggatan 73, Stockholm } (durch J. A. Bladin und C. v. Scheele);
- › Ekbohm, Alfred, Fil. Lic., } Upsala }
› Rinmann, Erik, Fil. Cand., }
- › Garfunkel, H., Apotheker, Thun, Schweiz (durch O. Hinsberg und C. Graebe);
- › Burian, Dr. A. R., Hohenstaufengasse 4, Wien I (durch J. Mauthner und W. Suida);
- › Kryck, Dr., Grindelhof 39, Hamburg } (durch V. Meyer und L. Gattermann);
› Molz, W., Jubiläums-Platz 96, Heidelberg }
- › Becker, Max, } Univ.-Labor. Tübingen (durch
› Heinze, Berthold, } H. v. Pechmann u. O. Unger);
- › Wagner, Johann, Univers.-Laborat. Tübingen (durch E. Buchner und H. v. Pechmann);
- › Thomas-Mamert, Prof. Dr. R., Freiburg, Schweiz (durch A. Bistrzycki und St. v. Kostanecki);
- › Lewin, J., Schiffgasse 2, } Heidelberg (durch K. Auwers und E. Knoevenagel);
› Stölzner, W., Untere Neckarstr. 96, }
- › Tripp, Eduard, Bahnhofstr. 27, Marburg (durch Th. Zincke und C. Schaum);
- › Löwenstein, Dr. Ernst, Am Circus 5 III, Berlin NW. (durch P. Jacobson und R. Stelzner);
- › Gomberg, Dr. M., Schellingstr. 78 I, München (durch J. Thiele und R. Willstätter);
- › Hirsch-Gereuth, Gabriel von, Ludwigstr. 6, Würzburg } (durch C. Graebe und L. Maier);
› Pertsch, Ferd. Adolf, Aouilly b. Genf }
› Königsberger, Fr., Malerstr. E 106, Regensburg }
- › Tassinari, Prof. Dr. Gabriele, R. Istituto Tecnico, Perugia (durch L. Balbiano und A. Miolati);
- › Meigner, Dr. Wilh., Stadtstr. 33 a, Freiburg i. Br. (durch F. Gaess und K. Scheid);
- › Werk, Louis, Westwood, Cincinnati, Ohio (durch A. Noyes und H. Ballard);
- › Wijkander, Prof. Dr. Aug., Chalmers Institut, Gothenburg (Schweden) (durch G. Söderbaum u. P. Klason);
- › Pfeiffer, Prof. Dr. Wilh., Botanisches Institut, Leipzig (durch W. Ostwald und J. Wislicenus);

- Hr. Wittorff, Capitaine Nicolaus von, Artillerieschule des Grossfürsten Constantin, } St. Petersburg
 » Ssaposchnikoff, Capitaine Alexey, Artillerischeule des Grossfürsten Michael, } (durch A. Wolkoff und A. Faworski);
- » Hill, Arthur Croft, Trinity College, Cambridge (durch S. Ruhemann und F. Tiemann);
- » Roeder, Georg, I. Chem. Institut, Georgenstr. 35, Berlin NW. (durch O. Piloty und O. Ruff);
- » Szarvasy, Emerich, Franz Joseph-Quai 3, Budapest IV, (durch H. Landolt und W. Marckwald);
- » Ehrhardt, Dr. Rob., Chem. Fabrik Pfersee-Augsburg (Dr. v. Rad), Augsburg (durch F. Kalckhoff und A. Hafner);
- » Hugemann, Prof. Dr. Oscar, Weberstr. 114, Poppelsdorf-Bonn (durch U. Kreuzler und N. Zuntz);
- » Hankel, Dr. Martin, Hospitalstr. 14, Leipzig (durch L. Rügheimer und Th. Curtius);
- » Mylius, K. A., Suhlstr. 4, } Zürich (durch
 » Löwenstein, Bernh., Stapfer- } A. Werner und strasse 6, } C. Schall);
- » Grohmann, Dr., Mittelstr. 45, } (durch O. Kühling
 » Klatschko, Solomon, Kant- } u. A. Stavenhagen); strasse 105 a, Charlottenburg
- » Gembicki, Ludwig, Chem. Institut der Universität, Strassburg i. E. (durch F. Rose und W. Koehl);
- » Barbezat-Faezzler, Ch., Chem. Fabrik Bindschedler, Bael (durch A. Bischler und F. Meier).

Der Schriftführer theilt mit, dass die in der General-Versammlung am 18. December v. J. gewählten Mitglieder des Vorstandes die auf sie gefallene Wahl angenommen haben, und verliest das folgende Schreiben, welches ihm von dem derzeitigen Präsidenten der Gesellschaft zugegangen ist:

Heidelberg, den 22. December 1896.

Hochgeehrter Herr College!

Die Nachricht meiner Erwählung zum Präsidenten der Deutschen chemischen Gesellschaft, welche Sie mir zu übermitteln so gütig waren, hat mich aufs freudigste überrascht. Darf ich doch in dieser hohen Auszeichnung eine Anerkennung meiner wissenschaft-

lichen Bestrebungen erblicken, welche von den competentesten Beurtheilern kommt, aus dem Kreise der Fachgenossen!

Ich nehme die auf mich gefallene Wahl mit Freude an und bitte Sie, der Gesellschaft den Ausdruck meiner bleibenden und tiefgefühlten Dankbarkeit zu übermitteln.

Zwar vermag ein auswärtiger Präsident — ich weiss es recht wohl — für das Wohl der Gesellschaft nicht viel zu wirken. Die erhebliche Entfernung meines Wohnsitzes von Berlin wird kaum gestatten, dass ich an den Sitzungen der Gesellschaft und des Vorstandes theilnehme. Trotzdem darf ich versichern, das, was ich für die Gesellschaft leisten kann, nach Maassgabe meiner Kräfte mit Gewissenhaftigkeit und Eifer zu thun, um dadurch einen geringen Theil der Dankesschuld abzutragen, zu welcher mich die Gesellschaft in so hohem Maasse verpflichtet hat. —

Gestatten Sie mir noch den Wunsch hinzuzufügen, dass unser Verein auch im neuen Jahre, gemäss seinen ruhmvollen Traditionen, den Interessen der Chemie und ihrer Anwendungen in erfolgreicher Weise dienen werde.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Ihr ergebenster

Victor Meyer.

Der Schriftführer verliest ferner das folgende Schreiben des Herrn St. Cannizzaro:

An die Deutsche chemische Gesellschaft.

Herr Präsident,

Der von Ihnen so würdig vertretenen Gesellschaft zu Ehren, überreiche ich Ihnen den Bericht der Feier für meinen 70. Geburtstag, einen bei dieser Gelegenheit veröffentlichten Band meiner Schriften und einen Bronze-Abdruck der mir geschenkten Medaille.

Ich bitte die hochgeehrte Gesellschaft, diese kleinen Andenken als den Ausdruck meiner tiefgefühlten Dankbarkeit anzunehmen, für die schmeichelvolle mir eingereichte Adresse, die zu dem hohen Werthe der mir am 21. November erwiesenen Ehren so wesentlich beigetragen hat.

Die überaus günstigen Urtheile über meine Arbeiten, und namentlich über jenen glücklichen »Sunto di filosofia Chimica« muss ich dem Wohlwollen zuschreiben, das mir die deutschen Chemiker stets, schon vom Anfange meiner wissenschaftlichen Laufbahn, entgegenbrachten und das durch meine im Jahre 1873 erfolgte Wahl zu einem der wenigen Ehrenmitglieder seinen wahren Höhepunkt erreichte.

Dieses so grosse mir bewiesene Wohlwollen erfüllt mein Herz mit Freude, und bindet mich dankbar und für mein ganzes Leben an alle Mitglieder der Deutschen chemischen Gesellschaft.

Rom, 21. December 1896.

Stanislao Cannizzaro.

Hr. Cl. Winkler hält nunmehr den an erster Stelle dieses Heftes abgedruckten Vortrag:

Ueber die Entdeckung neuer Elemente
im Lauf der letzten fünf und zwanzig Jahre und damit
zusammenhängende Fragen.

Der Vorsitzende spricht darauf Hrn. Winkler für seinen inhaltreichen, formvollendeten, von kühner Phantasie getragenen Vortrag den Dank der Gesellschaft aus, welchem die Versammlung bereits durch lauten Beifall am Schluss des Vortrages Ausdruck gab. Indem er die grossen Verdienste hervorhebt, welche Hr. Winkler sich um den anorganischen Theil unserer Wissenschaft erworben hat, macht er besonders darauf aufmerksam, dass unter allen lebenden deutschen Chemikern ausser ihrem Nestor Robert Bunsen Hrn. Winkler allein die Auffindung eines neuen Elementes geglückt sei. Er hoffe, dass dieser Vortrag auf die jüngeren deutschen Fachgenossen, die leider immer mehr sich der organischen Chemie zuwenden, eine werbende Kraft ausüben und den Pflegern der anorganischen Chemie neuen Nachwuchs zuführen werde.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

628. Bolley, P. A. und K. Birnbaum, Handbuch der chemischen Technologie. Bd. I, Gruppe 2, Abthlg. 2, Theil 3: Das Erdwachs. Ozokerit und Ceresin; Geschichte, Vorkommen, Gewinnung und Verarbeitung von Joseph Berlinerblau; Braunschweig 1897.
795. Heusler, Fr. Die Terpene. Braunschweig 1897.
773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Hrggbn. v. F. B. Ahrens, Bd. I, Heft 9 u. 10: L. Grünhut, Die Einführung der Reinhefe in die Gährungsgewerbe. Stuttgart 1897.

Der Vorsitzende:

E. Fischer.

Der Schriftführer:

A. Pinner.